

## Beispiele zu Seite 40

### Beispiel 1

*Geschrei im Badezimmer: Der zweijährige Johannes hat einen blauen und einen rosafarbenen Labellostift untersucht, und jetzt habe ich die Stifte auf seinen Wunsch wieder an ihren Platz auf dem Bord über dem Waschbecken gestellt. Aber aus irgendeinem Grund ist Johannes empört: „Nein, nein, nein, nicht so!“ Bis ich endlich begreife. Bei einem Stift schaut die weiße Verschlusskappe nach oben, beim anderen nach unten. Ich drehe den einen Stift um, weiß ist jetzt neben Weiß und die Welt wieder in Ordnung. (Süddeutsche Zeitung Nr. 297, 1992)*

### Beispiel 2

*Die zweijährige Hannah, die bilingual aufwächst, wobei Deutsch die dominante Sprache ist, sagt zu ihrer Großmutter: Hannah dit Teller, Grandmaman sagt assiette.*

### Beispiel 3

*Joanna (Alter 4,6, bilingual deutsch/englisch) sagt zu ihrem Vater: „Gläser“ ist, wenn es mehr als eine ist, und „Glas“, wenn es nur eine ist.“ (Clyne 1987)*

### Beispiel 4

*Schüler schreiben gemeinsam einen Text in einer Kleingruppe:*

*C: Ja, hm. Vielleicht sollten wir erst mal die Geschichte entwerfen. Ich mein ja nur so.*

*B: Ja, genau. Jetzt paß auf! Wir schreiben erst mal, was das für Typen sind, wo die leben.*

*C: Ja, wollen wir jetzt im allgemeinen darüber schreiben oder nicht?*

*B: Ja, und dann schreiben wir dahinter darüber die Geschichte. Also erst mal machen wir Allgemeines, und dann schreiben wir irgendwas mit Graf Dracula und ... (Dam/Legenhausen/Wolff 1990)*